

# Geschichte des Quartiervereins Hardau (QVH); 1947- 2016

## Gründung 1947

Zweck, gegenseitige Unterstützung zwischen Nachbarn und stärkere Gewichtung von Wünschen und Anliegen der Quartierbevölkerung bei den städtischen Behörden. Der Quartierverein hilft bei der Bewältigung von Problemen, die das Quartier oder die Umgebung betreffen. Der Solidaritätsgedanke bei der Lösung gemeinsamer Probleme ist sehr wichtig.

Dank diesem Zweckverbund resultierte 1947 der Bau der ersten Holzbrücke bei der Einmündung der Eulach in die Töss, sowie deren Ersetzung im Jahr 1993.

1963 wurde durch das Militär beim heutigen Schwimmbad eine zweite Fussgänger(holz)brücke erstellt, welche das Hochwasser 1996 fortriss und durch die jetzt bestehende Fussgängerbrücke ersetzt wurde.

Später wurde parallel dazu, eine Brücke für den rollenden Verkehr (inkl. Stadtbus Winterthur) gebaut.

1955 erfolgte der Anschluss der Hardau an die städtische Kanalisation. Diese Erleichterungen wurden unter anderem möglich, durch Interventionen des Quartiervereins Hardau (QVH) bei den Behörden der Stadt Winterthur.

## 1955 – 1993

Das Gelände des jetzigen Spielplatzes beim Quartierhaus wurde durch Fronarbeit der Hardau Bewohner ausgeebnet (früher war es eine Kies > Abfall-Grube) und zu einem Spielplatz von 1'500 m<sup>2</sup> ausgebaut. Das Areal wurde vom QVH, (von der Flurgenosenschaft Wülflingen), während 38 Jahren gepachtet und gratis gewartet. Alle Spielgeräte wurden selbst erstellt oder vom QVH gekauft. Ab 1993 übernahm die Stadt Winterthur (auf Wunsch der neuzugezogenen Eigentümer Hardgut) diese Aufgaben.

## 1970

Der Quartierverein kauft 1970 vom damaligen Konsumverein Winterthur (jetzt COOP) die 1969 stillgelegte Verkaufsbaracke. Wiederum in Fronarbeit wurde diese ausgebaut und mutierte so zum Quartiertreffpunkt.

## Ab 1982

Der Quartiertreffpunkt, genannt „Sunnehüsli“, wird stetig aus- und angebaut. Neues Dach, Eingangstüre, Fenster, Küche, Cheminéeraum, Boden, drei WC's, Einbaukästen, Beleuchtung, Pergola, Gasheizung und vieles mehr wurde neu erstellt (alles ohne finanzielle Unterstützung durch die Stadt Winterthur). Der Wert des „Sunnehüsli“, inkl. 530 m<sup>2</sup> eigenes Land, beträgt heute mehrere hunderttausend Franken. Dies war nur dank tausenden von Frondienststunden der Vereinsmitglieder möglich. Auf dem Haus und Grundstück lastet keine Hypothekarschuld. Das Quartierhaus wird verschiedenen Gruppen, (Sägele, Kaffeestube, Turnen, Kinderspielgruppe) gratis zur Verfügung gestellt. Ebenso vermieten wir das Quartierhaus an private Nutzer, wobei den Mitgliedern ein **Rabatt von 30%** gewährt wird. Unser Quartierhaus ist das einzige, das in der Stadt Winterthur auf privater Basis (durch den QVH) erstellt wurde (1982: Anbau Küche, WC's, 1990: Anbau der Pergola, 2012 Sanierung Vorplatz) und das auch auf eigene Kosten betrieben wird. Leider sind wir daher auch (wegen des Vermögens durch Land- und Hausbesitz) als einer der wenigen Vereine, wenn nicht der einzige, steuerpflichtig!

## 1986 – 2015

In unzähligen Sitzungen wurde mit den städtischen Behörden über verschiedene Gestaltungspläne verhandelt (1986, 2002, 2015). Der letzte, ist unter Website [www.hardau.ch](http://www.hardau.ch) > (Hardau Quartier > GP 2015) einsehbar. So wurden die Qualität und die Möglichkeiten bei Renovationen und Ausbauten sukzessiv verbessert.

Der Quartierverein führte bis zum Jahr 2002 viele Anlässe durch.

Klausabende mit bis zu 150 Kindern im Wald und im Quartierhaus, Veloplausch, Sonntagswanderungen, Kerzenziehen, Betreuung von Patienten im ehemaligen Altersheim (heute IPW) beim Sonntagsgottesdienst.

Das Interesse an vielen oben beschriebenen Anlässen, ist durch einen neuen Zeitgeist leider erlahmt.

Der Vorstand versucht aber, durch die Organisation des jährlich stattfindenden Hardaufest, die Zusammengehörigkeit im Quartier zu festigen und auch einen kleinen Gewinn zu erwirtschaften. Sponsoren unterstützen uns dabei tatkräftig. Dieser Gewinn ist vorgesehen um fällige Reparaturen / Verbesserungen des vereinseigenen Quartierhauses zu finanzieren. Viele Mitglieder (und auch

Nichtmitglieder) stellen an diesem Fest ihre Arbeitskraft unentgeltlich zur Verfügung!

- 1997** Der Quartierverein Hardau feiert sein 50-jähriges Bestehen. Er erstellt auf der Wiese gegenüber der Hardgutstrasse ein Festzelt für 1000 Personen (inkl. Küche und Bühne). In einem 2-tägigen Fest wird in einer stets vollbesetzten Festhütte gebührend gefeiert. Die Mithilfe von verschiedenen Dorfvereinen, sowie deren Bühnenauftritte, zeigte die gute Zusammengehörigkeit, des etwas abgelegenen Quartiers, mit der Dorfgemeinschaft. Von einer "Krachau" (früherer abschätziger Ausdruck des Quartiernamens) ist nichts mehr zu spüren.
- Ab 2008** Eruierung der Möglichkeit von Solardachaktionen (Sonnenkraft für heisses Wasser) Geothermie (Nutzung der Erdwärme ist leider momentan nicht erlaubt wegen Gefahr von Verschmutzung des Grundwassers) sowie Wärmepumpen für Raumbeheizung. >> Der neue Gestaltungsplan 2015 erlaubt nun, dank der Interventionen des Quartiersvereins Hardau, Solardächer und Wärmepumpen.
- 2009 – 2011** Erstellung einer neuen Abwasserkanalisation durch die Stadt Winterthur, mit durch Hauseigentümer selbst finanzierten Zuleitungen bis zur Strasse. Mittels verteilten Informationen und angeforderten Offerten (Kostenvoranschlägen) von einem privaten Unternehmer, unterstützte der QVH alle Hauseigentümer. Die mit Verbundsteinen schon erstellten Autoabstellplätze können durch den Einsatz des QVH erhalten werden. (Es wurden neu Rasengittersteine verlangt!) Die neu vorgeschriebenen Rasengittersteine oder Schotterrasen sind nun, nur noch für neuerstellte Parkplätze, erforderlich.
- 2012** Der Quartierverein setzt sich dafür ein, dass die Fläche der Parkplätze bei den Haustypen I-V vergrössert wird, sowie die Auflagen bei Anbauten entschärft werden. Aus diesem Grund schlägt der Bauausschuss der Stadt Winterthur vor, den Gestaltungsplan von 2002 (in den Jahren 2013 - 2015) zu revidieren. Damit standen Wärmepumpen und Solardächer auch wieder zur Diskussion. Der Abschluss dieser Revision erfolgt im Frühling 2015.
- 2014** Beim (mit Mitarbeit des QVH) revidierten Gestaltungsplan 2015, unterstützte der QVH mittels Einwendungsverfahren viele Wünsche der Grundeigentümer und hatte durchschlagenden Erfolg, indem 11 von 12 Einwendungen des Vorstandes vom QVH, vom Bauamt der Stadt Winterthur akzeptiert wurden.
- 2015** Momentan untersucht der QVH (der Ortsverein Wülflingen unternimmt dieselben Anstrengungen) die Möglichkeiten einer allfälligen Steuerbefreiung. Der QVH stellt allen Mitgliedern (mit Mailadresse) die aktuellsten Nachrichten zu. z.B. im August 2015, der ab Februar gültige Gestaltungsplan mit den neuesten Bauvorschriften für das Quartier Hardau.

Website: [www.hardau.ch](http://www.hardau.ch) → Hardau Quartier →

- GP Bauvorschriften (6 Seiten) und weitere Infos (Rev.2015).pdf (66 Seiten) ([herunter scrollen!](#))
- GP Hardau Empfehlung Vorgärten.pdf
- GP Hardau Situationsplan.pdf
- Merkblatt Entwässerungen Grundwasserschutzzone Hard.pdf

#### **Beitritt zum QVH**

Wir laden Sie herzlich ein, unserem Verein beizutreten. Der symbolische Mitgliederbeitrag beträgt jährlich Fr. 20.- (pro Einzelperson). Mitgliedern des Quartiervereins wird der Vermietungspreis des Quartierhauses um Fr. 60.- reduziert ( Fr. 160.- statt Fr. 220.- ; pro 24 Std. Vermietung). Die Vereinsstatuten erhält jedes neue Mitglied nach dem Beitritt zum Quartierverein Hardau (QVH) als Beitrittsbestätigung.

Winterthur, im Oktober 2016